

Trakehner Post

Informationsblatt der



Frühlingszeit ist Fohlenzeit!



Aus dem Inhalt:

- Der erste Nachwuchs ist da
- Perpignan Noir: Qualität aus altem Stamm
- Die Termine für 2016

Liebe Mitglieder und Freunde der Trakehner-IG!

Nach einem langen Winter hat das Warten nun ein Ende und der Frühling ist endlich da. Die ersten Fohlen sind bereits geboren und es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass wir bei der diesjährigen Fohlenmusterung wieder einmal einen besonders guten Jahrgang zu sehen bekommen werden. Neben Nachzucht von Top-Vererbern wie Schwarzgold oder Millennium geben sich auch Junghengste wie Springcrack Davidas oder der Siegerhengst von 2014, Sir Sansibar als Väter die Ehre. Wir freuen uns jedenfalls jetzt schon, den Nachwuchs Anfang August in Augenschein zu nehmen und wünschen unseren Züchtern alles Gute für die Aufzucht. Der genaue Termin wird bekannt gegeben, sobald wir wissen, wie viele Brennplätze heuer zustande kommen.

Weitere erfreuliche Nachrichten erreichen uns in Sachen Hengstbestand: So wurde der Abendtanz-Sohn Lebenstraum im Besitz von Karl Ochsner gekört und der gekörte Schralling aus der Zucht von Hans Ernst Wezel steht seit kurzem im Trakehner Gestüt Treiber (OÖ) auf Station. Ausgestattet mit einem Spitzenpedigree, stellt er eine interessante Blatalternative für die Züchter dar.

Am 9. April wurde bei der Generalversammlung des Trakehner Verbandes im bayrischen Bad Wiessee ein neuer Vorstand gewählt, Dr. Norbert Camp wird künftig der 1. Vorsitzende des Verbandes sein. Außerdem wurde mit einer knappen Mehrheit die Aufnahme des 14-Tage-Tests für dreijährige Hengste als Voraussetzung für den Deckeinsatz in die Satzung des Verbandes aufgenommen.

Man darf gespannt sein, wie sich diese Veränderungen auf die Zucht und den sportlichen Einsatz der Trakehner Hengste auswirken, denn eines ist klar: Verstecken müssen sich unsere Pferde sicher nicht!

In diesem Sinne wünschen wir viel Erfolg in Haus und Stall für 2016 und stehen Ihnen für Ihre Anliegen und Fragen gerne zur Verfügung!

Interessengemeinschaft der Züchter und Freunde des Trakehner Pferdes Österreichs

Besuchen Sie uns auf Facebook! www.facebook.com/TrakehnerIG

Homepage: www.trakehner-ig.at

Kontakt: office@trakehner-ig.at

Vorsitzender

Helmut Mayer
Ranzenbach 192, 2533 Klausen-Leopoldsdorf
Tel.: 02257/416
Mobil: 0664 500 67 26
E-Mail: mayer@trakehner-ig.at

Schriftführer:

Andrea Wladecker
2813 Lichtenegg
Mobil: 0676 405 10 26
E-Mail: andrea-wladecker@wavenet.at

Beisitzer:

Henrietta Szabo
Hubertusgasse 148, 2821 Lanzenkirchen
Mobil: 0699 182 63 016
E-Mail: henrietta_s@icloud.com

Rechnungsprüfer:

Cornelia Hörtlackner
Mobil: 0676 82 12 50 423
Stefan Stürzer
Mobil: 0650 51 12 569

Stellv. Vorsitzende und Web-Betreuung:

Stefanie Pramendorfer
Pichl 11, 4716 Hofkirchen/Trattnach
Tel.: 07734 / 33 39
Mobil: 0664 736 26 369
E-Mail: gestuet@edle-pferde.com

Schatzmeister:

Manuela Mayer-Berndonner
Ranzenbach 192,
2533 Klausen-Leopoldsdorf
Mobil: 0664 27 222 55

Beisitzer:

Mag. Michaela Braune
Polgarstraße 30A/3/14, 1220 Wien
Mobil: 0664 23 22 109
E-Mail: michaela.braune@gmx.at

Bankverbindung:

Trakehner-IG
Raiffeisenregionalbank Mödling
IBAN: AT71 3225 0000 0090 9549
BIC: RLNWATWWGTD

Fohlen 2016

Der erste Nachwuchs ist schon da!

Heuer erwarten wir erfreulicherweise in Österreich wieder mehrere Trakehner Fohlen und der erste Nachwuchs ist schon da:

Am 2. April erblickte im Trakehner Gestüt Murtal ein typvolles Stutfohlen von Sir Sansibar aus der Nachtinsel von Interconti das Licht der Welt. Die kleine Nordlicht erkundet bereits an der Seite ihrer Mutter die grünen Weiden ihres Heimatstalls, ist gesund, äußerst vital und entspricht sie in jeder Hinsicht den züchterischen Erwartungen.



Foto: Trakehner Gestüt Murtal

Auch Stefanie Pramendorfer, stellvertretende Vorsitzende der Trakehner IG, konnte sich bereits über ein gesundes Fohlen freuen. Am 3. April kam im Trakehnergestüt Pichl ein lebhaftes Hengstfohlen von Schwarzgold aus der Gwyneth von Summertime zur Welt. Der junge Mann ziert gemeinsam mit seiner Mutter das Titelbild dieser Ausgabe und verzaubert sicher nicht nur "seine" Menschen.



Foto: Trakehnergestüt Pichl

Dass man auch bereits mit einer Woche richtig bergauf galoppieren kann, zeigt die kleine Schneerose von Honoré du Soir aus der Schneewittchen von Herzruf. Sie kam im Gestüt Vormoos bei Familie Weiß zur Welt. Dort wartet man noch auf weiteren Nachwuchs von Niagara und Desirao xx.



Foto: Gestüt Vormoos/Familie Weiß



Foto: Eduard Riedl

Familie Jonke in Maria Anzbach (NÖ) freute sich über die Geburt eines schicken Hengstfohlens von Starvererber Millennium. Die Mutter dieses eleganten jungen Mannes ist Donaublume von Cousteau.

Siegerhengst Perpignan Noir

Aus altem Stamm gewachsen...

Die mütterliche Dynastie des Siegerhengstes des Trakehner Hengstmarkts 2015 zählt seit jeher zu den tragenden Säulen der Trakehner Population – und dies mit internationalem Anspruch. Der Stamm der Pelargonie wurzelt in der Gründerstute Halbmond von Bucephalus, die im Jahr 1777 im Hauptgestüt Trakehnen die Grundlagen für den Aufstieg der Trakehner Hauptgestütfamilie Nr. 8 schuf. Es begann eine Zeit der Blüte, die mehrere

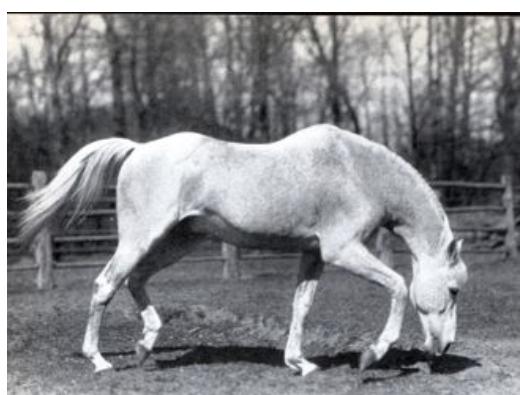
Jahrhunderte andauern sollte.

Berühmtester Protagonist der Familie war zunächst der Fuchshengst PARSIVAL von Morgenstrahl, dessen Mutter Posthalterei von Perfectionist xx in direkter Ahnenreihe die mütterliche Familie des Perpignan Noir vertritt. Parsival galt als einer der wichtigsten Vererber der letzten züchterischen Verstärkungsphase im Hauptgestüt Trakehnen unter Landstallmeister Siegfried Graf von Lehndorff und wirkte als Hauptbeschäler von 1925 – 1931. In jenen Jahren war der überwiegende Teil der weiblichen



Mitglieder der Familie in Trakehnens Vorwerk Kalpakin, der Heimat der braunen Herde zuhause. Dies änderte sich, als gehäuft Edelblut aus den Lagern des Englischen Vollbluts, des Angloarabers und arabischen Vollbluts zugeführt wurde, denn fortan belebten hochedle, athletische, auch arabisch geprägte Familienangehörige, häufig in Schimmelfarbe, das Bild der gemischtfarbenen Herde Bajohrgallens und auch später der sogenannten

Araberherde in Taukenischken. So entstanden PANNA von Nana Sahib x, ihre Tochter PERSPEKTIVE von Tempelhüter und deren Tochter PERGAMON von Cancara, Mutterstuten, die bereits die nächsten Generationenfolgen des Perpignan Noir beschreiben. Vor allem die Schimmelstute Panna zählte zu Trakehnens Stutenprominenz: "Das beste Pferd, welches mir als Jagd- und Reitpferd gedient hat. Ich habe nie ein Pferd geritten, das, wie Panna, - obgleich vollständig roh – wie ein fertig ausgebildetes Pferd ging, überhaupt keine Schwierigkeiten besaß und hervorragend sprang." rühmte sie Siegfried Graf von Lehndorff. Von daher galt Panna auch als eine vorbildliche Botschafterin ihres großen Vaters Nana Sahib x, der als herausragender Leistungsvererber Turniersportgeschichte schrieb. CANCARA brachte dann als mütterlicher Enkel des Nana Sahib x eine enge Linienzucht auf den legendären Sportlerhelden ein.



Oben: Nana Sahib x als 25jähriger im Privatgestüt Lugowen
Unten: Panna v. Nana Sahib x u. d. Poésie v. Geheimrath xx

Getreu seinem Wahlspruch Ähnliches mit Ähnlichem zu paaren und damit seine Visionen von einem hoch im Blut stehenden Edelpferd und seinen sämtlichen sportlich und züchterisch notwendigen Eigenschaften Wirklichkeit werden zu lassen, führte Trakehnens Landstallmeister Dr. Ernst Ehlert die hochedle Cancara-Tochter Pergamon dem polnischen

Vollblutaraber Fetysz ox zu, die Tochter PERINA dem ebenfalls aus berühmter Vollblutaraberzucht Polens entstammenden Lowelas ox: Im Jahr 1942 wurde PELARGONIE geboren. Der Treckweg führte sie im Herbst und Winter 1944 zunächst im Fußmarsch von Trakehnen ins Landgestüt Georgenburg, dann weiter nach Schlesien, im Dezember 1944 nach Perlin in Mecklenburg und schließlich am 30.Juni 1945 nach Ratzeburg. Unter den wenigen geretteten Stuten des Hauptgestüts Trakehnen galt sie auch hinsichtlich ihrer Genetik als etwas Besonderes und man schätzte sich glücklich beim Aufbau der jungen Trakehner Zucht in Westdeutschland zumindest eine Vertreterin des bewährten Mutterstammes verfügbar zu wissen. Pelargonie verkörperte den Habitus ihrer edlen Gene in Vollendung: Bei mittlerer Größe stand sie in großem Rahmen, verzauberte mit hohem Adel, Markanz, Trockenheit und beeindruckte in raumgreifender, energetischer Bewegungsdynamik. Auf der DLG-Ausstellung Frankfurt a.M. 1950 wurde sie hochprämiert. Zu dieser Zeit war sie bereits Mitglied der Stutenherde im 1946 gegründeten Ostpreußengestüt Hunnesrück bei Einbeck. In 17 Zuchtyahren brachte sie 11 lebende Fohlen, darunter den in zahlreichen S-Dressurkonkurrenzen erfolgreichen Perfekt von Hansakapitän und den Dillenburger Landbeschäler Peleus von Boris. Ihre zweitälteste Tochter Pellerine von Hansakapitän schrieb als sechsfache Hengstmutter Zuchtgescichte.

Ihre letzte Tochter PELA von Stern xx schuf den Familienzweig, dem Perpignan Noir angehört und stellte mit PALMA von Morgenglanz seine Urur-Großmutter. Die großrahmige Schimmelstute zählte zu den besten Stuten ihrer Zeit, vor allem auch hinsichtlich ihrer überragenden Bewegungen. Dreijährig errang sie den Klassensieg der Trakehner Landesschau Niedersachsen-Hannover, 1975 stand sie als Klassensiegerin und Reservesiegerin im Rampenlicht der Trakehner Bundesschau Verden, zwei Jahre darauf als Siegerstute an der Spitze der Trakehner Landesschau Schleswig-Holstein und schließlich 1978 als Ia-Preisträgerin ihrer Klasse in einem Mittelpunkt der Landesschau Westfalen. Zu diesem Zeitpunkt befand sie sich bereits im Besitz des Züchterhauses Gorlo, das fortan für eine weitere Blüte der Familie verantwortlich zeichnete.

PASSARGE von Insterruf sollte Palmas einflussreichste Tochter werden – mit PAQUITA von Turnus und



Rouge xx und noch einmal Flaneur im Stamm des Turnus weiteres Edelblut zugeführt. – Ganz im Sinne der großen Hippologen und Zuchtgenies, die vor Jahrhunderten und Jahrzehnten für die Begründung und weitere Pflege des alten Stammes verantwortlich zeichneten.

Die Pelargonie-Familie zählt heute zu den dokumentierten Leistungsstämmen der weltweiten Trakehner Zucht: Nicht nur der Olympionike PERON (Michelle Gibson), der internationale Grand-Prix-Star PARTOUT (Anky van Grunsven) sind aus ihm hervorgegangen, sondern auch die S-Parcourhelden Piqueur und Prisma, während sich Plato, Priegnitz, Peron Junior, Pago Go in S-Dressurkonkurrenzen und Phoenix, Poquelin, Paskar Go, Piccolo, Phaleb, Philomela, Prista, Pomeranze und Rex als M-Dressurpferde erfolgreich zu behaupten wussten.

Erhard Schulte



Erhard Schulte

Sportliches und neue Hengste

Erster Turnierauftritt von Fleur und Arosa in Österreich

Am 16. April starteten Fleur (Kentucky x Fatima von Grafenstolz) und Arosa (Kentucky x Ariane von Gribaldi) vom Trakehnergestüt Murtal erstmalig im Rahmen des CDN-B in Fernitz-Auhof zum ersten Mal in Österreich in der Dressurpferde-A-Prüfung (Abteilung der Vierjährigen). Unter Madeleine Bendfeldt wussten beide Stuten durch ihre Grundgangarten, ihre Durchlässigkeit sowie Leistungsbereitschaft auf Anhieb zu überzeugen. Am Ende siegte Fleur mit einer Wertnote von 8,5 vor Arosa, die dieses Mal mit 8,2 Punkten knapp hinter ihrer Stallgefährtin Rang 2 erreichte. Kleines Detail am Rande: Auch im Vergleich zu den fünf- und sechsjährigen Kolleg/innen hätten die beiden mit mehr als einer Wertnote Vorsprung gewonnen.



Foto: Trakehnergestüt Murtal

Hengst Schralling in Österreich

Der in Tschechien gekörte Hengst Schralling von Banderas aus der Sechserben von Connery aus der Zucht von Hans Ernst Wezel ist 2016 im Trakehnergestüt Treiber aufgestellt. Er deckt im Natursprung, die Decktaxe beträgt 300 Euro. Für weitere Informationen steht Conny Hörtlackner gerne zur Verfügung: Tel. +43 676 821 250 423



Foto: Sporthorsesdata.com

Lebenstraum absolvierte HLP und erhielt das Prädikat: gekört!



Foto: Karl Ochsner

Der springbegabte Lebenstraum im Besitz von Karl Ochsner absolvierte zu Jahresbeginn in Adelheidsdorf den 50-Tage-Test Schwerpunkt Springen mit einer gewichteten springbetonten Endnote von 8,24 – und das bei starker Holsteiner Konkurrenz! Kurz darauf wurde der Hengst, der bereits erste Erfahrungen im Busch sammeln durfte, vom Trakehner Verband gekört. Aufgestellt wird der Abendtanz-Sohn, den Hans Ernst Wezel in Burgkirchen aus der

Lebensfreude von Heops zog, im Gestüt Tasdorf. In der Mutterlinie ist auch das wertvolle Leistungsblut von Inster Graditz und Mangan XX vertreten (Stutenfamilie der O10A Loza). Lebenstraum wurde als Jährling von Karl Ochsner entdeckt, aufgezogen, angeritten und durch den österreichischen Vielseitigkeits-Olympiareiter Harald Siegl trainiert. Bei seinen ersten Turnieren unter dessen Tochter Lea Siegl bestach der Hengst nicht nur durch Optik, Charakter und Leistungsbereitschaft, sondern vor allem durch Springvermögen und Manier. Sowohl im Gelände als auch im Parcours konnte Lebenstraum sich als jüngster Teilnehmer stets unter den Top 3 platzieren, bzw. seine Prüfungen sogar als Sieger beenden.

Termine 2016

Am Donnerstag, den 5. Mai 2016 um 16 Uhr lädt die Trakehner IG im Rahmen der "Pferd Wels" in Halle 1, 1. Stock (im Vortragssaum) zur Generalversammlung ein. Eine genaue Information sowie die Tagesordnung folgen!

- **28. Mai 2016:** Zentrale Stuteneintragung Zuchtbereich Bayern/Österreich
Mainburg/Deutschland
- **22. - 24. Juli 2016:** Trakehner Bundesturnier und Fohlenauktion in Hannover/Deutschland
- **5.-7. August 2016:** Fohlenmusterungsreise Österreich, genaue Termine werden noch bekannt gegeben.
- **16.-17. September 2016:** Landesstutenschau Zuchtbereich Bayern/Österreich
16. September 2016 Alpenländer Championat für Trakehner Pferde
17. September 2016 Landesstutenschau
in Großlobming Steiermark/Österreich
- **20. - 23. Oktober 2016:** 54. Internationaler Trakehner Hengstmarkt in den Holstenhallen
Neumünster/Deutschland



TRAKEHNER
FOR EVER

PERPIGNAN NOIR

TRAKEHNER SIEGERHENGST 2015



SAMENBESTELLUNG
Hengststation Bachl

Tel. (+49) 08561 1400
bachl-hengststation.de

www.trakehner.life